



PRESSEMITTEILUNG

BURGBEBEN 2026: Fünf Jahre musikalische Beben auf der Burg Sternberg

Burg Sternberg, 26. Mai 2026. Vom 5. bis 7. Juni 2026 feiert das „BURGBEBEN STRNBRG“ sein fünfjähriges Jubiläum mit einem Generationenwechsel. Das inklusive Festival verbindet kostenfreie, kreative Workshops und musikalische Projekte mit einer elektronischen Clubnacht im historischen Ambiente der Burganlage.

Zum Jubiläum stellt das Festival die Weichen für die Zukunft: Die bisherige Festivalleitung übergibt die Verantwortung an die nächste Generation. Ab nächstem Jahr übernehmen zwei Auszubildende des Landesverbandes Lippe sowie vier weitere ehrenamtliche Mitarbeitende die Organisation des Festivals. Sie werden gemeinsam mit 60 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern das Festival 2027 organisieren. „Mit diesem Wechsel bleiben wir nah an den Wünschen der Gäste. Wer könnte ein Festival für junge Menschen besser gestalten als die junge Generation selbst?“, sagt Martha Johannsmeier, eine bisherige Koordinatorin im Festivalteam.

Der Festivalauftakt am Freitag, dem 5. Juni, widmet sich von 15:00 bis 19:00 Uhr der kreativen Teilhabe. In kostenfreien Workshops zu Themen wie Bühnenbau, Analogfotografie, DJ- & Musikproduktion, Graffiti, Strukturpaste, Upcycling, Pilates und Kräuterwanderungen können sich die Teilnehmenden ausprobieren, bevor ab 19:00 Uhr die feierliche Ergebnispräsentation stattfindet.

Am Samstag, dem 6. Juni, lädt das Außengelände bei freiem Eintritt zu einem abwechslungsreichen Open-Air-Programm ein, das Musik, Bewegung und Kreativität miteinander vereint. Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine bunte Mischung aus Live-Musik von T-Manfyah und Laolas Musik sowie Sets verschiedener DJs. Eine interaktive Zumba-Party des Sportpunktes Lemgo lädt zum Auspowern ein, während das vorab buchbare Event „Drum n Bass & Paint“ des Kunstlabors Raum für kreatives Arbeiten bietet. Den Abschluss des Tages bildet eine außergewöhnliche Bühnenprogramm: Bei dem Projekt „DKO meets DnB“ trifft ein Streichquartett des Detmolder Kammerorchesters auf die elektronischen Beats von DJ S7orki und sorgt so für ein unvergessliches musikalisches Erlebnis.

Ab 22:00 Uhr startet das Festival für alle volljährigen Gäste mit einem Ticket. Der Abend steht musikalisch ganz unter dem Motto „Back to the roots“. Im Sinne des ersten Festivaljahres konzentriert sich die Samstagnacht auf zwei zentrale Floors und eine zusätzliche Pop-up-Stage, auf denen Techno und Drum and Bass gespielt werden. Während auf dem Techno-Floor ein hochkarätiges Line-up rund um die internationale Headlinerin Nakadia spielt, bringen auf dem zweiten Floor bekannte Szenegrößen wie Kolt Siewerts gemeinsam mit vielen weiteren starken Acts die Drum-and-Bass-Fans zum Tanzen und garantieren so ein unvergessliches Festival.

Ein zentraler Grundpfeiler des Konzepts ist die umfassende Barrierefreiheit, die durch rollstuhlgerechte Bereiche, barrierefreie WCs, Parkplätze direkt an der Burg sowie ein geschultes Awareness-Team* realisiert wird. Ein technisches Highlight für Gehörlose sind Vibrationspaneele, die den Musik-Beat physisch spürbar machen. Für eine komfortable Anreise sorgen die Buslinien 800 und 802 aus Lemgo und Extertal; Autofahrerinnen und Autofahrer werden gebeten, den unter zehn Minuten Fußweg entfernten Wanderparkplatz Linderhofe zu nutzen.

Das BURGBEBEN wird gefördert durch: Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW im Rahmen des Regionalen Kulturprogramm NRW und die Lippelpuls - Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe, sowie die Kreisjugendförderung.

*Das Awareness-Team ist eine geschulte Gruppe von Personen, die als Ansprechpersonen dient, um Betroffene bei Diskriminierung, Grenzüberschreitungen oder Belästigung diskret zu unterstützen und einen sichereren Raum für alle zu schaffen.

Fotohinweise:

Burgbeben 1: v.l. (vorne): Natascha Derksen (Auszubildende Veranstaltungskauffrau Landesverband Lippe), Martha Johannsmeier (Standortleitung Burg Sternberg), Leroy Cruypenick, Tizian Gottschling, Jamsin Graser, Vera Reuß (Auszubildende Veranstaltungskauffrau Landesverband Lippe) // v.l. (hinten): Caroline Graser, Jonas Gröger, Patrick Ostermeyer, Tim Offel, Shane Jacoby

Burgbeben 2: v.l.: Shane Jacoby, Jochen Brunsiek (Leitung Lippische Kulturagentur), Patrick Ostermeyer, Leroy Cruypenick, Jonas Gröger, Natascha Derksen (Auszubildende Veranstaltungskauffrau Landesverband Lippe), Tim Offel, Jasmin Graser, Vera Reuß (Auszubildende Veranstaltungskauffrau Landesverband Lippe), Tizian Gottschling, Martha Johannsmeier (Standortleitung Burg Sternberg), Caroline Graser

Burgbeben 3: Die Burg Sternberg ist für 3 Tage Festival-Burg

Burgbeben 4: Die Teilnehmenden des Jahres 2026 bei der Zumba-Party des Sportpunktes Lemgo

Alle Fotos gemacht von "FlyingX Media Inhaber: Julien Seck"

Hintergrundinformation:

Burg Sternberg:

1252 wurde der Besitz der Burg Sternberg durch Heinrich Graf von Sternberg urkundlich belegt, 1405 fielen Burg und Grafschaft Sternberg an die Edelherren zu Lippe. Seit 1949 gehört die Burg dem Landesverband Lippe. Sie beherbergt das „Klingende Museum“, das Instrumente aus der Sammlung Peter Harlans zeigt. Angegliedert ist eine Instrumentenbauwerkstatt, für Schulklassen werden Instrumentenbaukurse angeboten. Die Burg ist zudem ein bevorzugter Veranstaltungsort für kulturelle und feierliche Anlässe wie Konzerte, Vorträge, Workshops, Tagungen, Hochzeitsfeiern oder Taufen.

Über die Burg Sternberg hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, Denkmäler, Immobilien und Domänen, rund 15.900 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.